Diese Geschichte wird Ihnen von **Ririro.com/de** kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Sindi und der Mond



Sindi war ein sehr lebhaftes kleines Mädchen, das es liebte zu singen und zu tanzen. Sie lebte mit ihren Eltern und ihrer Gogo auf einer Farm.

Sindi folgte gerne Gogo herum und fütterte die Tiere.

Eines Abends, während Sindi und ihre Familie zu Abend aßen, hatte Sindis Mutter etwas zu sagen. „Sindi", sagte sie, „nach den langen Weihnachtsferien wirst du zur Schule gehen."



Sindi war so aufgeregt. Sie freute sich, dass sie endlich lernen würde, wie man liest und schreibt.

Wenn Sindi glücklich war, tanzte sie. Ihre Freude verbreitete



sich auf die Farmtiere. Die Hunde bellten lauter. Die Kühe muhten schöner. Die Schmetterlinge schlugen mit ihren Flügeln und landeten in ihrem Haar.

Als Sindi tanzte, wiegte sie sich von links nach rechts, als ob sie vom Wind geschoben und gezogen würde. Sie sang zur sanften, langsamen Musik.



Als die Feiertage nach Weihnachten zu Ende gingen, begann Sindi sich zu fragen, wie die Schule wirklich sein würde. Sie wollte nicht, dass ihre Mutter wusste, dass sie nervös war, also fragte sie Gogo, wie die Schule sein würde.



„Die Schule ist sehr ernst", sagte Gogo. „Es gibt keine Zeit mehr für Gesang und Tanz, nur fürs Lernen." Das machte Sindi überhaupt nicht glücklich.

Die Nacht bevor die Schule begann, war sehr heiß. Sindi konnte einfach nicht schlafen! Sie schlich nach draußen und setzte sich auf die Veranda, während sie in den dunklen Himmel schaute.



Der Mond war groß, hell und schön, und die Sterne funkelten.

Sindi sprach zu dem schönen Mond.



„Lieber Mond, so hell", sagte sie, „hast du Angst vor der Dunkelheit? Ist das der Grund, warum du die Sterne bittest, dir Gesellschaft zu leisten?"



„Ich gehe morgen zur Schule, wie wird es sein?"



„Werden sie mir erlauben zu singen? Werden sie mir erlauben zu tanzen?"

Sindi begann zu singen. Was sie als Nächstes sah, ließ sie sich die Augen reiben, um sicherzustellen, dass sie nicht träumte. Der Mond lächelte! Und die Sterne tanzten zu ihrem Lied!

Eine sanfte Stimme sprach zu ihr.



„Liebe kleine Sindi", sagte die Stimme.

„Die Schule ist ein wunderbarer Ort. Du wirst viele Dinge lernen: lesen und schreiben, singen und tanzen und viele Freunde finden."

„Aber jetzt, Sindi, musst du dich ausruhen. Morgen wird schön sein."

Sindi hatte noch nie etwas so Erstaunliches gesehen.



Sie wollte alle wecken und ihnen den sprechenden Mond und die tanzenden Sterne zeigen.

Aber der Mond hielt sie auf. „Shhhh, Sindi", sagte er. „Das ist unser kleines Geheimnis." Der Mond zwinkerte.

Sindi ging zurück ins Bett, getröstet von den weisen Worten des Mondes, und schlief friedlich ein.



Die Zeit kam für die Schule. Mama hielt Sindis Hand, als sie sich der Schule näherten.